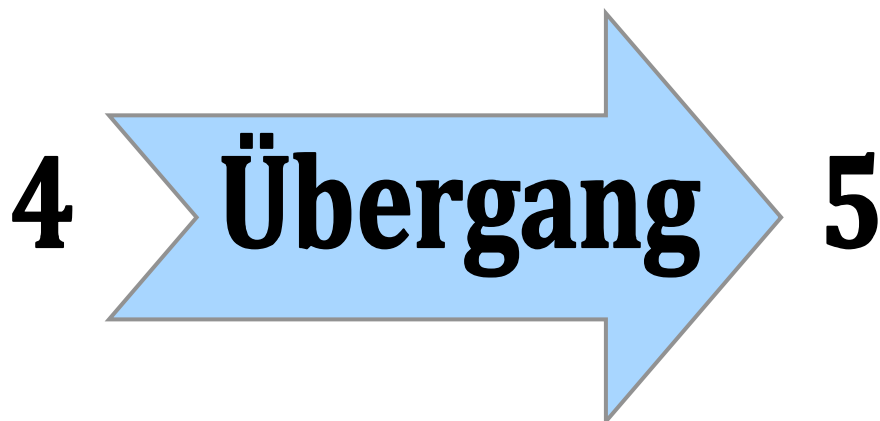


# Wir vom "Goethe"



## Informationen



**Tag der offenen Tür**

17. Februar 2018

## **Liebe Eltern!**

Der Wechsel auf eine neue Schule und in den gymnasialen Bildungsgang kennzeichnet einen neuen Lebensabschnitt, der viele Neuerungen und Umstellungen mit sich bringt. Die ersten Tage an der weiterführenden Schule werden aufregend sein: Ihr Kind muss sich an seinen neuen Schulweg, ein neues Lernumfeld, neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue Lehrerinnen und Lehrer<sup>1</sup>, neue Fächer und Arbeitsformen gewöhnen.

Sie, liebe Eltern, wünschen sich natürlich, dass der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule möglichst reibungslos verläuft, dass sich Ihr Kind wohlfühlt und erfolgreich ist. Mit dem Schulbeginn am Gymnasium verbinden sich Erwartungen, vielleicht auch Ängste vor dem Neuen und Unbekannten. Als Eltern wünschen Sie sich ein Kind, das gerne zur Schule geht, aber Sie wissen auch, dass der Schulerfolg einem Kind u. U. nicht zufliegt, sondern Ausdauer nötig ist.

Die Lehrer des Goethe-Gymnasiums wollen Ihnen deshalb vor einer Anmeldung mit diesem Faltblatt Informationen an die Hand geben, die Ihnen bei der Entscheidung bzgl. unserer Schule helfen können.

## **Unser Anliegen ...**

... ist es, den zukünftigen Schülern der Klassen 5 den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu erleichtern. Die Klassenstufen 5 und 6 werden als eine pädagogische Einheit gesehen, in der die Grundlagen für ein weiteres gelingendes Lernen an der Schule geschaffen werden. Unser Interesse gilt daher der sozialen Integration der Kinder in die neuen Klassen und der Erhaltung und Stärkung von Lernfreude und Wissensdurst. Gleichzeitig bemühen wir uns, die mit dem Schulwechsel verbundenen Schwierigkeiten zu erkennen und an der Lösung aufkommender Probleme zu arbeiten. Die Konzentrationsfähigkeit, das selbstständige Lernen sowie eine Methoden- und Medienkompetenz zu fördern sind weitere Ziele unseres Engagements.

## **Die Lehrer des Goethe-Gymnasiums ...**

... die die einzelnen Klassen unterrichten und betreuen werden, tauschen sich über ihr didaktisches und pädagogisches Vorgehen aus und stehen miteinander in ständigem Kontakt. Das erleichtert es, ein Kind aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und einzuschätzen und in der Folge effektiver beratend tätig zu sein.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

## Ihre Kinder ...

- ☛ werden **die ersten vier Tage** des neuen Schuljahres mit ihrer Klassenlehrerin bzw. ihrem Klassenlehrer verbringen. So wird es unseren „Fünfern“ ermöglicht, die Klassenleitung, die neuen Orte und Zeiten kennen zu lernen, bevor der Schulalltag beginnt.
- ☛ gestalten mit ihrer Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer wöchentlich eine Klassenleiterstunde. Diese Stunde dient zunächst dem weiteren Kennenlernen der Gruppe, darüber hinaus der Besprechung und Klärung von Problemen und Fragen, der Wahrnehmung der SV-Arbeit sowie dem Austausch von Informationen aus dem Schulgeschehen.
- ☛ werden - besonders in den ersten Wochen - in engem Kontakt mit Schülern der Jahrgangsstufe 10 stehen, die als **Mentoren** Ansprechpartner Ihrer Kinder sind, Klassenleiterstunden besuchen und mitgestalten, bei Wanderungen und Lehrausflügen die Klassen begleiten sowie eigene Veranstaltungen anbieten können.
- ☛ werden “Lernen lernen“, d.h. wichtige Themenbereiche des Lernens, der schulischen und häuslichen Lerntätigkeit der Schüler sowie des Zusammenlebens in der Klasse ansprechen, die unseres Erachtens für den Schulerfolg ihrer Kinder wesentlich sind, wie z. B. die Erkundung des persönlichen Lern- und Arbeitsverhaltens, die Zeiteinteilung, die Vorbereitung auf Arbeiten und Lernkontrollen, Regeln zur Anfertigung der Hausaufgaben, das Packen des Ranzens/der Tasche u.s.w.
- ☛ werden in der „Musikklasse“ wöchentlich mit zwei zusätzliche Stunden Musik unterrichtet, in denen sie die Kenntnisse und Fertigkeiten des Instrumentalspiels im Klassenorchester vertiefen und weiterentwickeln.
- ☛ lernen im **Landschulheim** des Goethe-Gymnasiums, sich in das Zusammenleben der Gruppe einzubringen und damit auch selbst Verantwortung zu übernehmen.  
In Unterrichtsprojekten werden hier unterschiedliche soziale und/oder fachliche Themen bearbeitet.

## **Mit Ihnen, liebe Eltern ...**

... wünschen wir Lehrkräfte uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Voraussetzungen dafür sind vor allem die gegenseitige Information und gute Kommunikation. In diesem Sinne ist es wichtig, dass Sie durch den Besuch der Elternabende sowie durch die Teilnahme am Elternsprechtag mit uns ins Gespräch kommen. Nur wenn Eltern und Lehrer den schulischen Weg der Kinder gemeinsam betreuen, kann ein gutes und erfolgreiches Lernen und Zusammenleben an einer Schule gelingen. Darüber hinaus bündeln Institutionen wie die Eltern- und die Schülerversammlung Ihre Interessen und die Ihrer Kinder und bringen sie in die Entscheidungsprozesse ein.

Für einen erfolgreichen Einstieg Ihrer Kinder in das fünfte Schuljahr halten wir es für wichtig und sinnvoll, zwei Aspekte besonders zu erwähnen:

- Ein Thema ist der Umgang mit den Hausaufgaben, die wahrscheinlich umfangreicher oder mit einer anderen Aufgabenstellung als in der Grundschule gestellt werden. Es wird für die Fünftklässler oft eine neue Erfahrung sein, Hausaufgaben über mehrere Tage hinweg erledigen zu müssen und nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich auf eine Unterrichtsstunde vorbereitet zu sein.
  
- Manchmal erzählen uns Eltern sehr besorgt, dass Ihr Kind nicht mehr die Noten vorweisen kann, an die es während der Grundschulzeit gewöhnt war. Wer an der weiterführenden Schule eine Drei schreibt, zeigt eine befriedigende Leistung. Viele Kinder haben in der Grundschule wenige Erfahrungen mit Noten im „mittleren Bereich“ (befriedigend oder ausreichend), mit Misserfolgen und Enttäuschungen gemacht. Hier sind von Seiten der Eltern wie der Kinder Gelassenheit und Durchhaltevermögen angesagt. Die vielfältigen Umstellungen, auf die sich Ihre Kinder im Laufe des ersten Jahres an der weiterführenden Schule einlassen müssen, sind eine Erklärung dafür. Bedenken Sie bitte, dass Ihre Kinder in diesem ersten Jahr an der neuen Schule eine immense Beziehungsarbeit leisten, um in einer unbekanntem Gruppe von ca. 30 Kindern ihre Position zu finden. Dafür ist im wahrsten Sinn des Wortes einiges „Stühlerücken“ notwendig. Im Falle von eindeutiger Überforderung eines Kindes werden wir uns jedoch auch nicht scheuen, Ihnen als Eltern einen solchen Eindruck mitzuteilen und uns mit Ihnen zu besprechen.

## Wir alle ...

... an der Schulgestaltung des Goethe-Gymnasiums mitwirkenden Schüler, Eltern und Lehrer sehen dieses nicht nur als einen Ort des Lernens und der Wissensvermittlung, sondern auch als kulturelle Institution an. Die vielfältigen Ergebnisse aus dem Unterricht finden deshalb Ausdruck in Präsentationen, Ausstellungen, Aufführungen und Konzerten und in der Teilnahme an Wettbewerben, in denen die Schüler eine Bestätigung ihres Handelns erfahren.

Aus diesem Grund ist es uns wichtig, dass die Eltern unserer künftigen Schüler ihr Interesse am Schulalltag, aber auch an den besonderen Schulveranstaltungen deutlich machen.

Die Möglichkeiten einer aktiven **Mitarbeit in unserer Schulgemeinde** sind vielfältig, z. B.

- Mitarbeit in der Funktion eines Klassenelternbeirats, in Gremien der Schulgemeinde wie z. B. der Schulkonferenz, in Arbeitskreisen u.ä.,
- Unterstützung der Lehrer bei Lehrausflügen und Schulveranstaltungen,
- Mithilfe bei der Vermittlung und dem Kennenlernen interessanter außerschulischer Lern- und Lebensorte (u. a. Museen, Institutionen, Betriebe),
- Mitarbeit bei der Nachmittagsbetreuung, in der Schulbibliothek, der Ausgestaltung und Verschönerung unserer Schule, bei Schulfesten, Projektwochen, etc.

Am Goethe-Gymnasium tragen die vielfältigen Aktivitäten des Schulelternbeirats und die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrer-, Schüler- und Elterngremien zu einem angenehmen und erfolgreichen Arbeitsklima bei. Offenheit und Höflichkeit im Umgang miteinander sind dabei selbstverständlich.

## In Kürze ...

Das Goethe-Gymnasium ist ein neusprachliches Gymnasium mit dem Prädikat „Schule mit Schwerpunkt Musik“. Es besitzt eine eigene Schulbibliothek, zwei Computerräume, einen Medienraum, zwei Turnhallen und Spielflächen im Pausenhof, eine Cafeteria, einen Schüleraufenthaltsraum und ein **Schullandheim** in Oberreifenberg im Taunus.

Besondere Unterrichtsveranstaltungen sind in der Mittel- und Oberstufe die Skifahrt (Klasse 8) und die Austauschfahrten nach England, Frankreich, Russland, Indien oder Japan. Sie spiegeln auch das Spektrum des Sprachangebots am Goethe-Gymnasium wider. Englisch wird ab Jahrgang 5 unterrichtet. Französisch oder Latein stehen als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 auf dem Stundenplan. Französisch und Latein können wie Japanisch oder Russisch auch als dritte Fremdsprache gewählt werden.

Zurzeit nehmen über 1000 Schüler am Unterrichtsangebot des Goethe-Gymnasiums teil.

**Schulleiter**  
**stellv. Schulleiterin**  
**Oberstufenleiter**  
**Schulsekretariat**

**Herr Wirth**  
**Frau Dr. Utech**  
**Herr Penirschke**  
**Frau Braun, Frau Reulein, Frau Damm**

**Telefon: 069 / 212 - 3 35 25**

**Mail: [poststelle.goethe-gymnasium@stadt-frankfurt.de](mailto:poststelle.goethe-gymnasium@stadt-frankfurt.de)**

Weitere Informationen zur Schule  
erhalten Sie unter:

[www.gg-ffm.de](http://www.gg-ffm.de)

<b>Unterrichtszeiten</b>	
1. Stunde	08.00 Uhr - 08.45 Uhr
2. Stunde	08.50 Uhr - 09.35 Uhr
1. Pause	09.35 Uhr - 09.50 Uhr
3. Stunde	09.50 Uhr - 10.35 Uhr
4. Stunde	10.40 Uhr - 11.25 Uhr
2. Pause	11.25 Uhr - 11.40 Uhr
5. Stunde	11.40 Uhr - 12.25 Uhr
6. Stunde	12.30 Uhr - 13.15 Uhr
<b>Mittagspause</b>	
7. Stunde	13.20 Uhr - 14.05 Uhr
8. Stunde	14.10 Uhr - 14.55 Uhr